

Zeitschrift: Tec21
Band: 129 (2003)
Heft: 5: Behindertengerechtes Bauen

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

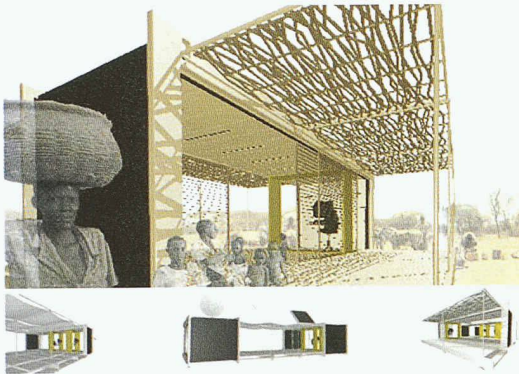
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mobiles Aidsspital für Afrika

Im Rahmen des internationalen Wettbewerbs zu einem mobilen Aidsspital erhielt das Schweizer Team mit *Beat Wacker, Sabine Bachmann und Yves Thormann sowie Werner Horisberger* eine lobende Erwähnung. Ausgezeichnet wurden sie zusammen mit drei Preisen, einem Founders Award und sieben lobenden Erwähnungen aus einem Teilnehmerfeld von insgesamt 580 eingereichten Vorschlägen. Ausgeschrieben wurde der Wettbewerb von Architecture for Humanity, eine 1999 gegründete Organisation, die sich mit der Entwicklung von Architektur- und Designlösungen zu globalen und humanitären Krisensituationen beschäftigt. Bereits mit ihrer Gründung hatte die Organisation einen sehr erfolgreichen Wettbewerb für provisorische Wohnungen für Kosovoflüchtlinge durchgeführt.

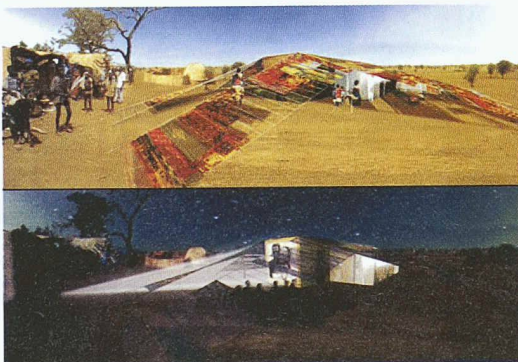
Hintergrund des Wettbewerbs für ein mobiles Aidsspital ist die Tatsache, dass speziell Afrika südlich der Sahara heute alarmierende Raten von HIV-Infizierten erreicht hat. Inzwischen wird in der Aidsprävention und -bekämpfung die flächendeckende medizinische Versorgung als einer der Schlüsselfaktoren für die Bekämpfung des HIV-Virus erachtet. Mit dem mobilen Aidsspital soll einem der Hauptprobleme begegnet werden, nämlich der schwierigen medizinischen Versorgung der Betroffenen in den nur wenig besiedelten Gegenden.

www.architectureforhumanity.org



«I can be realistic and cynical with the best of them giving all the reasons why things are too hard to change. We must dream a bit, not beyond the feasible but to the limits of the feasible, so that we inspire.»

Prof. Jeffrey Sachs



1

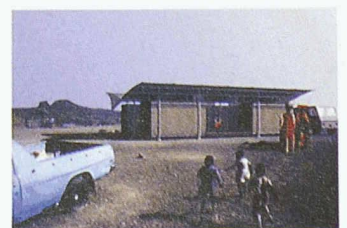
Das Siegerprojekt des dänischen Teams **Mikkel Beedholm, Mads Mandrup Hansen, Jan Søndergaard** (KHRAS Architects) aus Virum

2

Den Founders Award erhielten **Gaston Tolila und Nicholas Gilliland** aus Paris

3

Mit einer von acht lobenden Erwähnungen ausgezeichnetes Schweizer Projekt von **Beat Wacker, Sabine Bachmann und Yves Thormann/Werner Horisberger**



Universitätsklinik Balgrist, ZH

Der Schweizerische Verein Balgrist, Träger der Universitätsklinik Balgrist, veranstaltete einen Projektwettbewerb in Form eines Studienauftrages mit vorausgehender Präqualifikation. Verschiedene Betriebsbereiche der Universitätsklinik sollen erweitert werden. Die Trägerschaft erwartete als Ergebnis des Studienauftrages die Vision eines künftigen ganzheitlichen Nutzungskonzeptes, das im Sinne eines Masterplans die bauliche Weiterentwicklung der Klinik bestimmen wird. 22 Planerteams reichten eine Bewerbung zur Teilnahme ein, von denen sechs zum Studienauftrag eingeladen wurden. Alle sechs erhielten eine feste Entschädigung von 10 000 Franken. Das Preisgericht beschloss einstimmig folgende Rangierung:

1. Preis (30 000 Fr.):
Fischer, Zürich; Mitarbeit: C. Leuner, P. Fleischmann, C. Glättli, M. Hofmann, M. Ferrario; Spitalplanung: H. Limacher Partner, Zürich; Bauberatung: Caretta Weidmann Baumanagement, Zürich

2. Preis (25 000 Fr.):
Kuhn Fischer Partner, Zürich, Gianni De Nardis; Mitarbeit: Kilian Schwendimann; Spitalplanung: Chr. Blumer, Zürich; Bauingenieur: Freihofer und Partner, Zürich; Elektroplaner: Herzog Kull Group, Schlieren, Ch. Freitag; HLKS: Gruenberg und Partner, Zürich, Herr Lang

3. Preis (15 000 Fr.):
Pfister Schiess Tropeano und Partner, Zürich; Mitarbeit: Selami Sahin, Dietmar Knopf, Markus Stäss, Oana Totoescu; Spezialisten: Erich Bandi, Chur; Jürg Prim, Zürich; Rotzler Krebs Partner, Winterthur; Uwe Schulz, D-Münster/Westfalen
Fachpreisgericht: Stefan Bitterli (Vorsitz), Kantonsbaumeister; Walter Hertig, Kloten; René Stoos, Brugg
Sachpreisgericht: Christian Bühler, Verwaltungsratsdirektor, Universitätsklinik Balgrist; Christian Gerber, Ärztlicher Direktor, Universitätsklinik Balgrist; Hans Hofmann, Präsident, Schweiz. Verein

Balgrist; Erhard Trommsdorff, Vorstandsmitglied und Präsident der Baukommission

Nationalparkzentrum Zernez GR

Die Stiftung Schweizerischer Nationalpark führte einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren durch. Gesucht waren Lösungen für ein neues Nationalparkzentrum auf dem Areal des Schlosses Planta-Wildegg und den angrenzenden Parzellen in Zernez. Von den 107 eingegangenen Bewerbungen wählte die Jury 13 für die Ausarbeitung eines Projektes aus. Die 13 Teilnehmenden erhielten eine Entschädigung von je 4000 Fr. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig das erstrangierte Projekt zur Weiterbearbeitung.

1. Preis (16 000 Fr.):
Valerio Olgiati, Zürich

2. Preis (12 000 Fr.):
Valentin Bearth und Andrea Deplazes, Chur
Fachpreisgericht: Ulrich Brogt, Zernez; Beat Consoni, Rorschach; Silvia Gmür, Basel; Meinrad Morger, Basel
Sachpreisgericht: Andrea Hämmerle (Vorsitz), Präsident der Eidgenössischen Nationalparkkommission (ENPK); Heinrich Haller, Direktor SNP; Domenic Toutsch, Gemeindepräsident; Thomas Meyer, Architekt (Vertreter der Denkmalpflege)

Neue Turnhalle Quadera, Saas GR

Für den Neubau einer Turnhalle mit Mehrfachnutzung schrieb die Gemeinde Saas im Prättigau einen Projektwettbewerb aus. Termingerecht wurden 47 Entwürfe eingereicht, die zwar alle zur Beurteilung zugelassen wurden, jedoch mussten 16 Projekte wegen Regelverstößen (Beanspruchung von Land ausserhalb des Wettbewerbsperimeters, Dachform verstösst gegen Artikel 39 des Baugesetzes der Gemeinde Saas) von einer allfälligen Preiserteilung ausge-

9. Holcim

Betontagung

Fasern im Beton

16. Oktober 2003

ETH Zürich

Das Hauptgewicht der Tagung liegt auf Stahl- und Kunststoff-Fasern, deren Verwendung im bewehrten und unbewehrten Beton in theoretischer und praktischer Hinsicht beleuchtet wird. Darüber hinaus werden jedoch auch weitere Fasern behandelt, seien es textile Fasern mit ihren für architektonische Belange faszinierenden Möglichkeiten oder die Verwendung von Fasern zur Erhöhung des Feuerwiderstands. Ebenso werden Fasern zur Erzeugung eines Hochleistungsbetons und solche, die der Beschränkung der Rissbreiten dienen, in kompetenter Weise von namhaften

Fachleuten aus dem In- und Ausland bezüglich Bemessung, Eigenschaften und ihrer Kompatibilität mit dem Beton erläutert.

Die im Laufe des Vormittags an der Betontagung gewonnenen Eindrücke lassen sich während des anschliessenden Mittagessens diskutieren.

Anmeldekarten zur Tagung können ab August 2003 bei Holcim (Schweiz) AG, Zementmarketing, bezogen werden.

Reservieren Sie sich schon heute den 16. Oktober 2003 für die 9. Holcim Betontagung an der ETH-Hönggerberg.



Holcim (Schweiz) AG
Zementmarketing
Hagenholzstrasse 83
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)58 850 62 15
Fax +41 (0)58 850 62 16
zementmarketing-ch@holcim.com
www.holcim.ch